Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 15

Anhang: Beilage zu Nr. 15 der "Pädag. Blätter"

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Katalog

## empfehlenswerter Jugend= und Volksschriften.

Fortsetzung Ur. 5 u. 6. 

Oftern, Pfingften 1909.

Berausgegeben vom

Schweizer. fathol. Erziehungsverein und vom Schweiz. fath. Lehrer: u. Schulmanner: Verein.

### I. Alterskufe (8.—11. Jahr).

Benziger & Co., Einsiedeln. Sonnenschein. Geschichten für Kinder und ihre Freunde. V. Boch. Aus meinem Stübchen von Elsbeth Düker. 168 S. 1909. Geb. Fr. 1.25.

Grundgedanken: Eine Gottesgabe ist ein unschuldiges, frommes Kind. Das "Düsseldorfer Tagblatt" urteilt: Alle diese Erzählungen, über die sich der Dust einer ungezwungenen, jugendfrischen Poesie ergießt, sind von mustergültiger Reinheit und Klarheit und so warm und eindringlich gehalten, daß ihre Lektüre selbst das Herz des reisern Lesers rührt und erbaut.

Corniani=Quvaroff, Gräfin Marie. Große und kleine Kinder. 248 S. Mk. 2.—, geb. Mk. 2.80. Herder, Freiburg 1909.

Mit trefflichen Beispielen wirkt das Buch erzieherisch und unterhaltend; es sucht die Kinder auf bei ihren Spielen und Beschäftigungen in Haus und Garten; knüpft an Familienereignisse Belehrungen und Warnungen an; flicht sesselber Erzählungen und Gleichnisse ein. Die Sprache wie die Bilder treffen den kindlichen Ion.

Horster, Elis. Bom lieben Jesuskind. Legenden aus seiner Jugendzeit. 15 Bilder in vielfarbigem Kunstdruck. Quartsformat. Prächtig geb. Mk. 3.—. Bachem, Köln.

Ein prächtiges Geschenk für Kinder, das viel Freude bereitet. Die hübschen Bilder sind erläutert durch sinnige Gedichte, den Kinderton glücklich treffend. P.

Rindergarten, der luftige. Bilder von Geigenberger, Reime von Wiener. Geb. Mt. 2.50. Senfried & Co., München.

Derbfrohes in hellen, leuchtenden Farben, für solche, benen Richters stille Heiterkeit nicht zusagt; keineswegs unkunstlerisch, sondern naiv und gesund aufgefaßt.

**Lehnhoff,** Wilh. Schöne alte Singspiele. Aus Kindermund gesammelt. Mit farbigen Illustr. von Jos. Mauder. Geb. Mt. 1.80. Senfried & Co., München.

Das Buch enthält 5 uralte Ringelreigen, 74 Ringels, 10 Reihens, 3 Brückenipiele und 8 Gebärbentänze über Ballaben und Märchen aus der Borzeit. Es will Wort und Melodie, die sonst aussterben, unsern Bolkstindern — namentlich Mädchen — erhalten und sie lehren, wie die Jugend vor hundert und mehr Jahren gespielt hat. Bei der Zunahme fremder Spielarten und der schwindenden Poesiesrendigkeit möchte man diesem Unternehmen glücklichen Ersolg wünschen.

Jeichen-Erklärung: \* Paßt auch für vorige Stufe. † Für solche, welche höhere Schulen besucht. § Für akademisch Gebildete.

Reunert, Hans. Rur treu! 70 S. Kart. Mk. 1.—, geb. 1.50. Herber, Freiburg 1908.

Cine flott und spannend geschriebene Dorfgeschichte aus des Dichters Heimat, welche den Charakter des Bolkes mit seinen Licht- und Schattenseiten getren wiederspiegelt. Das Buch paßt sehr gut zum Borlesen in Schulen beider Konfessionen.

Schnell. Carl, Berlag der Jugendblätter, München. Der lustige Kindergarten, Bilderbuch von Aug. Geigenberger, mit lustigen Bersen von Ostar Wiener. Geb. 2.50. (Format 23/29 cm.)

Ein fesselndes Kinderbuch, knüpft an Erlebnisse aus der Kinderwelt an, mit kindlichen, formschönen Bersen.

**Wolgast,** Heinrich. Alte Fabeln zur Lust und Lehr. 67 S. Farbig geb. 85 Pfg. Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell) München.

Ansprechende Tier-Fabeln, in kindlicher Auffassung geschrieben, alt und boch immer wieder neu und willkommen für die liebe Jugend. P.

## II. Stufe (11.—14. Jahr).

Cordier, F. W. Heiligenstadt. St. Alderich. Von Marie Cöllen. 20 Pfg. — Der hl. Ludwig von Anjou. Ein Heiligenleben aus dem Franziskanerorden. 50 Pfg. — Der hl. Paschalis Baylon, der Seraph am Altare. 75 Pfg.

Drei anmutige Schriften, aus welchen nicht allein die Jugend, sonbern auch Erwachsene Belehrung, Erbauung und Glaubenseiser schöpfen werden.

Giehrl, E. Zum großen Ehrentag. Mit 3 Bildern. 192 E. 4. Aufl. Geb. Mt. 1.30. Thum, Revelaer.

Was etwa gute Mütter ihren Lieblingen — zumal Mädchen — zur Vorbereitung auf den glücklichen Tag jagen würden: das möchte hier Tante Emmy jagen. Zart und eindringlich redet sie von den Tugenden des Kommunionkindes und den Früchten des hl. Sakramentes, überall anmutige Beispiele aus Wirklichkeit und Legende einstreuend. Es ist ein gar hübsches Büchlein, auch äußerlich.

Liensberger, Jos. \* Im heiligen Land. Mit 34 Illustrat. 123 S. 2. Aufl. Geb. Mk. 1.20. Herder, Freiburg.

Diesen wundernetten Pilgerbriesen sieht man es förmlich an, daß ihr Versasser ein Katechet nach dem Herzen Gottes ist. Kindlichtraute Frömmigsteit spricht daraus; und wie anschaulich und lieb — so recht im Plauderston der Jugend — er zu erzählen versteht, in Bethlehem und auf dem Kreuzweg und wer weiß, wo und was! Man möchte das heimelige Büchslein vielen, vielen Erstsommunikanten und anderen kleinen Leutchen zum Geschenke wünschen.

In schlichten, aber von hl. Begeisterung durchglühten Worten erzählt der hochw. Berfasser seine 1898 mit dem Tirolerpilgerzuge gemachte Heilig-landreise. Für Erwachsene gibt es derlei Bücher genug, nicht aber für Kinder. Diese Tarstellung ist recht kindlich und die eingestreuten Lieder und Gedichte muten lieblich an.

J. M.

**Lorenz**, F. Das Tagebuch des Bruders w. Vier Erzählungen. 132 S. 4 Bilder. Fr. 1.60. (Bachems Jugenderzählungen, Bd. 41) Köln.

Die Tagebuch-Notizen eines Klosterschülers gewähren einen Einblick in Die seelischen Rampfe eines jungen, stolzen herzens. Sie brechen nur zu

früh ab und lassen den Leser im Zweisel, wie und wann dieser Jüngling den Herzensfrieden gesunden hat. Die andern drei Geschichtschen: "Kirmesschneiders Kasimir", "Eine Ferienreise" und "Die ersten Hosen" sind recht hübsch und ansprechend.

J. M.

Muff, P. Cölestin, O. S. B. Zum Tische des Herrn. Für Erste kommunikanten. 384 S. In Leinwo. geb. (Rotschnitt) 1 Fr. (Goldschnitt) Fr. 1.35 und höher. Eberle, Kälin & Co., Einstiedeln.

Im ersten Teile treffliche Borbereitung auf die erste hl. Kommunion; der zweite und dritte Teil halten das Glück des schönsten Tages durch heilsame Lehren, Ratschläge und Gebete dauernd in Exinnerung.

**Promber**, Geschwister. Allertei Kurzweil, Schnurrpfeifereien und Kichererbsen. Ein Spiels und Beschäftigungsbuch für Knaben und Mädchen. 184 S. mit 142 Illustrat. Fr. 4.— Löwes Verlag, Stuttgart.

Ein sehr unterhaltendes, äußerst splendid ausgestattetes Spielbuch. Für beschäftigungslose Kinder eine köftliche Kurzweil! J. M.

Scheufens, P. Hub., O. S. B. \* Heilige Borbilder, besonders zur ersten Kommunion. Mit Titelbild. 2. Aufl. 256 S. Geb. 60 Pfg. Thum, Kevelaer.

26 frischfromm erzählte Legenden, je mit einschlägiger Apostrophe an die Kinder und am Schluß allemal einem Sprüchlein zum Auswendigslernen. Es ist eine Freude, das Büchlein zu lesen. Beigegeben sind die gewöhnlichen Gebetsübungen sowie ein paar Lieder, wovon zwei — eines vor und das andere nach der Kommunion — mit Noten. L. P.

**Shnell,** Carl. Verlag der Jugendblätter, München. Hausschwalben, Bd. I Der Königssohn, von J. Meyer. Bd. IV Die Winkhler von M. Schulze. Geb. à Mk. 1.20.

Band I enthält Bilder aus dem Alltagsleben, reizende Märchen und treffliche Erzählungen für die Jugend. Bd. IV bringt eine geschichtliche Erzählung aus dem bayerischen Bauernaufftande 1705, voll Patriotismus und helbenmut.

**Shwarzmann**, Heinrich. Bereitet den Weg des Herrn. Mit feinem Titelbild. 381 S. Geb. 2 Mk. und 3.50. Buton & Bercker, Kevelaer.

Eine schöne Anzahl prachtvoller Erstkommunikanten-Geschichten, denen ein viersacher Vorzug gebührt: Sie passen für alle, Knaben und Mädchen. Zum Vorwurf haben sämtliche nur wahre Begebenheiten; daher ihre Natürlichkeit und Frische. Sodann sind die Erzähler lauter Lehrpersonen. Und endlich herrscht eine systematische Ordnung; die 10 Abschnitte, mit Motto und Gedicht an der Spike, begleiten Schritt für Schritt die stusenweise Vordereitung. Am meisten Ausmerksamkeit ist dem Kapitel "Selbstsüberwindung der Kinder" geschenkt. Dem erstklassigen Buch unsere lebhafte Anerkennung!

Weber, Ernst. Legenden. (8. Bd. des "Deutschen Spielmannes".) Kart. 1 Mt. Callwey, München

Es ift nicht die kirchliche Legende, sondern was sich das Volk in seinem andächtigen Kinderglauben von alters her erzählt und die edelsten unserer Dichter zu gestalten versucht: 35 naiv-sromme, wirklich populäre Gesichichten, in Poesie und Prosa. Man denke beispielshalber an Bechsteins, wandernden Stab', "St. Augustins hohe Schule' von Diepenbrock und dergl. Auch C. F. Meyer und K. Spitteler sehlen nicht. Der reiche, hübsche Bilderschmuck von G. A. Stroedel trägt dazu bei, das schöne Buch jung und alt lieb zu machen. (Einzig Aurbachers "Blaue Berge" wünschte ich in einer Reuaussage weg.)

Wibbelt, Dr. A., Pfarrer. Nazareth. (III u. 187) Geb. Mf. 1.50 und 3.— 1909, Fredebeul & Koenen, Gsen-Ruhr.

Hin nach Nazareth — in Nazareth — von Nazareth nach Jerusalem: Das die Gesichtspunkte. Zu ersterem sind psadweisend: Natur, Gottes Wort, Buße, Gebet; Reichtum an Tugenden gewährt die "Blumenstadt" in Galida, an Gnaden Nazareth im Sakrament; Jerusalem — unsere ewige Heimat. Ideal und praktisch! Stosslich gibt Berfasser, mit gutem Eigengewächs, ausgewählte Edelfrüchte von alten wie neuen Geistesherven und Dichtern. Das prächtige Werk ist in der Tat nicht bloß eine Festgabe sür die erste heilige Kommunion, sondern sürs ganze Leben. (Derselbe Verlag bietet zum Spottpreis von 5 Mt. ein anderes herrliches Geschenkwert: "Das hl. Land in Bild und Wort" mit 80 Original-Kupfer-Autotypien — 27 × 53 cm — und Begleittert von Bischof Reppler)

**Wyf.**, Maria. In treuer Hut. 154 S. 1 Bild. 3. Aufl Fr. 2.70.

Drell Küßli, Zürich.

Das Milien der Erzählung ist ein edles, echt christliches: Eine bemittelte Witwe nimmt zu den 5 eigenen Kindern noch einen verwahrlosten, fremden Knaben an und erzieht ihn in religiösem Geiste. Die Entwicklung der Gesichichte ist gut und spannend. Weniger glücklich war die Dichterin mit der Gestaltung der Charaktere. So ist das Bild des Hugo etwas verschwommen und zu stark idealisiert. Am besten ist die edelgesinnte der Hausmann gezeichnet.

J. M.

## III. Stufe (14.—18. Jahr).

Förderreuther & Würth. Aus der Geschichte der Völker. I. Bd.: Altertum. 560 S. br. 8 Fr., geb. Fr. 9.65. Jos. Kösel, Kempsten u. München 1909.

Das Buch ist zunächst als Ergänzung für den Geschichtsunterricht an Mittelschulen berechnet, indem es Berichte zeitgenössischer Schriftsteller (Herodot, Thukydides, Caesar 20.) oder geeignete Abschnitte aus Werken neuerer Geschichtssichreiber bietet. Für sede bedeutsame Erscheinung im Leben der Bölker hat eine die betreffende Periode charakterisierende Darstellung Aufnahme gefunden, wobei das kulturhistorische Moment besonders berücksichtigt wurde. Aus Grund langjähriger Schulprazis entstanden, ist es für Lehrer und Schüler ein sehr willkommenes, zeitersparendes Sammelwerk, das auch Mittelschuls und Bolksbibliotheken zur Zierde gereichen wird. Sehr viele und seltene Illustrationen! J. M.

Gander, Martin, P. Das (Behirn und seine Tätigkeit. 130 S. 46 Mustr. Fr. 2.— Benzigers Naturwissenschaftliche Biblio-

thek. Bd. 12.

Schon wieder ein neues Werkchen von dem unermüdlichen Einsiedler Gelehrten! Dasselbe reiht sich würdig an die Seite seiner elf Borgänger. In populär-wissenschaftlicher Weise behandelt es eines der edelsten und gesheimnisvollsten Organe des Menschen. Praktisch wird da und dort auf die schädlichen Einslüsse, die zu Gehirns und Nervenkrankheiten sühren, hingewiesen. Im Schlußkapitel, "Nervenleben und Seelenleben" werden die diessbezüglichen materialistischen Anschaungen widerlegt und der christliche Standpunkt markiert. Fides et Scientia! Glaube und Wissenschaft!

Geradaus, Dr. Ernst. § Nompaß für den deutschen Studenten. Vierte, vermehrte Auflage. 292 S., Mf. 2.—, geb. Mf. 2.50. Verder, Freiburg 1909.

Auch für den Schweizerstudenten ein treubesorgter Führer durchs atademische Leben. Daß das wertvolle Buch alle Lebensstagen und Ber-

hältnisse des Studentenlebens bespricht, beweist das Inhaltsverzeichnis: Am Scheideweg (der Abiturient, die Zulunst, Student und Ehre); die Hochschule (der Neuling, Wölse im Schasspelze, Studentenverein, Theater 1c.); der Sohn (das 4. Gebot, der Patriot, der Sohn der Kirche); Gang ins Philisterium. Seelsorger oder Eltern sollten jedem angehenden Atademiker diesen vorzüglichen "Nompaß" schenken. Auch Protestanten urteilen wohlwollend über dieses Buch.

Giehrl. Emmy. Gesammelte Jugend= und Bolksschriften. Boch. geb. à Mt. 1.50. Otto Manz, München.

Die bestbekannte Schriftsellerin "Tante Emmy" hat wieder 3 Bändchen ihrer vorzüglichen Jugende und Volksschriften herausgegeben. 13. Boch. Gottesführungen und andere Geschichten (Ein armer Zeitungsjunge — Große Folgen aus kleinen Ursachen — Die Marienfäule). 14. Fünf Erzählungen (Nur Temperament — Licht und Schatten — Der eiserne Mann von Namur — Das war Gottes Hand — Der Mutter letztes Bort). 15. Herbstblumen (Vilber aus dem Künstlerleben — Mater dolorosa — Die Uhr des Ahnherrn — Das Hauskreuz — Die Kinder des Bergmanns). Giehrls Schriften sind sehr zu empfehlen. —

... Diese Gabe wird mit Jubel empfangen und Stück für Stück bald mit Freude, bald mit Rührung, immer aber mit Nuten für Geist und Herz genossen werden . . . Stimmen aus Maria Laach. P.

**Sähling**, Heinrich von. † Rotes Banner und weißes Kreuz. 180 S. 16 Bilder. Geb. Fr. 4.50. Benziger & Co., Einsfiedeln 1909.

Eine lehrreiche Erzählung aus bem Johanniterorden, aufgebaut auf geschichtlicher Grundlage voll Handlung und Leben. Johann de la Balette verläßt die Seinen in Frankreich, wird Ordensritter auf Mhodos, kämpft mit gegen den Sultan Soliman, als Seeheld vor Tunis und Tripolis. Wird 1557 Großmeister, als wackerer Ordensmann und Kriegsheld. Für reifere Jünglinge eine genufreiche Lektüre.

Raulen, Dr. Franz. Brot der Engel. 452 S. 11. Aufl. Geb. Mt. 1.— und höher. Herder, Freiburg 1909.

Mlein und handlich, gehört dieses gediegene Büchlein zu den besten Gebetbüchern für jung und alt. P.

**Leitschuh,** Dr. Fr. Friedrich: † Einführung in die allgemeine Kunstgeschichte. 326 S. und 287 Abbildungen. br. Fr. 4.—geb. Fr. 5.35. Joj. Kösel, München und Kempten 1909.

Aus populären Vorträgen entstanden, behandelt dieser Abris die wichstigsen Momente im Werbegang der Kunst und charakterisiert die Meister und ihre Richtung in knapper, präziscr und doch genügender Form. Jedermann, Schüler oder Erwachsener, der sich nur einigermaßen für die bildenden Künste interessiert — und solche gibt es sehr viele — wird gerne zu diesem Lehrs und Nachschlagebuch greisen; es wird ihm über alte und neueste Kunst erschöpfenden Ausschlaße geben. Ter überaus reiche und wertvolle Vilderschmuck wiegt den bescheidenen Preis allein auf. J. M.

Lindenmann, Marie von. Die ratende Freundin. Mitgabe für junge Mädchen beim Eintritt ins Leben. 272 S. 12. Aufl., geb. mit Goldschnitt Fr. 5.35. Bachem, Köln.

Eine weise, vielersahrene Dame gibt in prägnanter und gewählter Form heranwachsenden Mädchen wohlwollende, mütterliche Ermahnungen für alle Berhältnisse des Lebens. Freundlicher Ernst, verbunden mit tiesem relisgiösem Empfinden spricht aus jeder Zeile dieser goldenen Lebensregeln. Ein höchst nühliches Angebinde sür der Schule entlassene Töchter. Selbst Mütter werden bei dieser klugen Freundin gerne Rat schöpsen J. M.

Nabor, Felix. Der Helfensteiner. 112 S. Fr. 1.60. Bachem, Köln.

Hiftorische Erzählung aus der Zeit des Bauernkrieges: Eroberung der Burg zu Helfenstein, des Klosters Liebenstein und der Stadt Weinsberg durch die aufrührerischen Bauern nud Wiedertäufer und deren nachherige Niederwerfung durch den Truchseß Jörg zu Waldburg. P.

**Sheidt**, Leopold. Bögel unserer Heimat. 252 S. 8 farbige Tafeln und 65 Textbilder. 2. Aufl., geb. Fr. 6. —. Herder,

Freiburg i. B.

Das prächtige Buch, dem Andenken Dr. Altum's gewidmet, vermeidet das dürre, trockene Aufzählen und Beschreiben bis in alle Tetails, womit das Interesse des Schülers getötet wird; es bietet frische, sebensvolle Einzelbilder unserer einheimischen Bögel. Dabei sind sehr viele eigene Berbachtungen verwertet. Nicht minder sebensvoll sind die Illustrationen, besonders die fardigen Taseln. Das splendid ausgestattete Werk eignet sich tresslich als Begleitstoff in der Naturkunde, sowie zum Selbststudium.

**Shott.** P. Anselm, O. S. B. \* § Das Meßbuch der hl. Kirche. 1008 S. Schön geb. Mf. 3.30 und höher. Herder, Freiburg.

Das herrliche Buch hat schon 12 Auflagen und ist in 100000 Exempl. verbreitet. Will der Entfremdung des kath. Bolkes von der kirchlichen Liturgie entgegenwirken, die liturgischen Gebete den Gläubigen nundgerecht machen und ihren tiesen Sinn ausschließen. Das Prachtsgebetbuch enthält saft das ganze römische Missale für Laien ins Deutsche übersett. P.

Shuler, G. M. Martyrer des Beichtsiegels. 3. Aufl. 155 S. Geb. 1 Mf. Bucher, Würzburg.

Die 15 spannenden Lebensbilder mit apologetischem Einschlag erfüllen ihren Zweck vorzüglich. Auch die Darstellung könnte nicht populärer sein.

### IV. Stufe (für reife Jugend und Erwachsene).

**Abelung**, Sophie von. Aus dunkeln Tagen. 53 S. 10 Rp. Verein für Verbreitung guter Schriften. Basel 1908.

In Dora tritt und eine edel gesinnte Gestalt entgegen. Auch vom religiösen Standpunkte aus wieder einmal etwas Faßbares. J. M.

**Benson,** Robert Hugh. Des Königs Werk. Historischer Roman. Autorisierte Uebersetzung von E. und R. Ettlinger. 7 Einschaltbilder. 512 S. Fr. 7.50, geb. Fr. 8.75. Benziger & Co. A. G., Einsiedeln 1909.

Robert Hugh Benjon, Sohn des anglikanischen Erzbischofs von Canterbury, trat 1903 zur katholischen Konfession über und widmet sich jest als Pjarrassistent an der katholischen Kirche zu Cambridge der Scelsorge und seinem dichterischen Schassen. — "Des Königs Werk" ist der erste Teil seiner historischen Trilogie aus dem Zeitalter der englischen Glaubensspaltung. In machtvollen Linien zeichnet der Autor in diesem Buche die schreckhaft ungeheuerliche Krastgestalt König Heinrich VIII., das dunkle Charakterbild des gewissenlosen Ministers Thomas Cromwell, die tragischen Helden des alten Glaubens, Kardinal Fisher und Thomas Morus. Die geschichtlichen Ereignisse bilden den Hintergrund zu einer sessellenden Familientragödie. Bensons scharses Auge durchdringt die Nacht des Abgrundes und die Lichtsülle des Tages.

**Berlepsch**, G. von. Fakobe. Eine Schweizergeschichte. 128 S. 25 Rp. Verein für Verbreitung guter Schriften. Basel 1908. Am meisten Interesse bietet die hübsche Schilderung des Sechseläutens in Zürich; im übrigen finden wir nicht jonderlich viel Bildungswerte in dieser Unterhaltungslektüre.

J. M.

**Bernhart,** Jos. † Ars sacra. Blätter heiliger Kunst mit begleitenden Worten. II. Serie: Gleichnisse des Herrn. 20 Blätter. Fr. 4.—. Jos. Kösel, Kempten und München.

Den Grundjäßen der überans günftig aufgenommenen ersten Serie ("Lom Erlöser", siehe Katalog-Beilage Weihnachten 1908) getren, bietet diese neue Folge in gleich seiner Aussührung Reproduktionen berühmter Gemälde über die Gleichnisse des Herrn. Wir begegnen u. a. den Meistern Führich, Schwind, Rembrandt, Bida, Steinle, Puvis de Chavannes, Dürer 20. Die Einleitung sagt zwar, daß die Gleichnisse von der bildenden Kunst überraschend selten behandelt worden seien. Die hier gebotenen Bilder sind aber wahre Meisterwerke, sehr geeignet, zu einem beschaulichen Betrachten und Sichversenken in den tiesen Sinn des heiligen Wortes anzuregen. J. M.

† \* Bibliothek wertvoller Rovellen und Erzählungen. Herausgegeben von Dr. Otto Hellinghaus. Modern geb. Mk. 2.50 per Band. Herder, Freiburg.

Bur Ergänzung der gediegenen "Bibliothek deutscher Massiker' tritt hiernit eine solche "wertvoller Novellen und Erzählungen" ins Leben. Die 2 vorliegenden ersten Bände (a ca. 330 S.) liesern den Beweis, daß der Herausgeber auch da seinen Mann stellt; die Auslese ist, soweit man bis jest sagen kann, sehr glücklich. An Solidität und Eleganz der Ausstattung läßt sich Herber nicht übertressen.

† **Biblische Zeitsragen**, volkstümlich erörtert. Zyklus von Broschüren, in zwangloser Folge herausgegeben durch Dr. Nikel und Dr. Rohr. Die Nummer á 50—60 Pfg. (subskriptionsweise 45). Aschendorff, Münster i. W.

Eine moderne Afterkritik hat den biblisch-historischen und dogmatischen Tatsachen Krieg dis aufs Messer erklärt. Also gilt es eine tüchtige Defensive für unsere katholische, für die christliche Weltanschauung. Da und dort sinden zu diesem Zweck populär-wissenschaftliche Borträge statt, wie z. B. in Zürich von Prof. Meyenderg. Aber vielen, die doch mitten im Leben stehen, sehlt es an derartigen Gelegenheiten. Ihnen vor allem wollen die "Bibl. Zeitfragen" zu Hist kommen. Sie sind eine tressliche Küstkammer, die schneidige Wassen liesert. — Man verlange durch die nächste Buchhandlung einen Prospekt.

Bucher, Anton. Am Ufer der Emme. Erzählung aus den Bauernkriegen. 257 S. Fr. 4.— Huber & Co., Frauenfeld.

An Hand von Urkunden entrollt der Bersasser, Herr Lehrer Bucher in Weggis, ein düsteres und dennoch erhebendes Bild aus schweren Zeiten der biederen Entlebucher (1653). Freie Dichtung bindet die geschichtlichen Ereignisse zu einer einheitlichen, spannenden Erzählung. Die Darstellung ist sehr fließend, die Charakteristiken sind getreu und der Grundton echt vaterländisch. Bannermeister Emmenegger ist eine Prachtssigur; gerechtes Mitleid erregt in uns das surchtbare Schicksal des Volkes und seiner besonnenen Führer. Das patriotisch warm geschriebene Volksbuch gehört in jede schweizerische Volksbibliothek.

Cabrol, P. Bern., O. S. B. † \* Die Liturgie der Kirche. Aus dem Englischen, von G. Pletl. 686 S. Eleg. geb. 5 Mt. Kösel, Rempten.

Hier lernen gläubige Scelen die geheime Kraft und hohe Schönheit unseres Gottesdienstes kennen. Ergreisende Bilber aus dem Leben der ersten Christen und tiefe, oft überraschende Einblicke in das Wesen und bie Symbolit der heiligen Handlungen, Gebete, Weihen, Orte 20.: das ist's, was der gelehrte und fromme Verfasser bietet. Wer sich mit diesem Büchlein vertraut macht, wird darans unsäglich viel Erleuchtungen schöpsen; es gewährt aber auch wahren, bleibenden Herzenstrost. Bei dem Mangel an Verständnis für den kirchlichen Kult, ist dem inhaltsreichen und stimmungsvollen Buch nicht genug Glück auf den Weg zu wünschen, damit es Wandel schasse.

L. P.

Cardauns, Dr. Herm. (H. Rerner.) \* Der Stadtschreiber von Köln. 3. Auflage. Brosch. Mt. 2.40, geb. 3.60. Berder,

Freiburg.

Eine sesselnde Geschichte aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts, wo die alte Stadt am Rhein ihre Patrizier bald unter sich, bald mit den Zünften streiten sah; nebenbei ist die elende Wirtschaft König Wenzels illustriert. In das unheimliche Gewirr ewiger Intrigen und Gewalttaten wersen die Poesie und der Hervischung der Nächstenliebe versöhnende Strahlen. Der schlichte Chronikstil, wie er uns auch dei Spillmann bezegenet, bringt das Buch dem Volk nahe.

Cüppers, Jos. Ab. Samum und andere Novellen. 160 S. Fr. 2.50, geb. Fr. 3.75. Benziger, Einsiedeln.

"Der unermüdlich tätige, literarisch sehr fruchtbare Versasser bietet und im vorliegenden Bändchen recht lebendig geschriebene Geschichtchen, die ein bedeutend sortgeschrittenes Erzählertalent verraten."

(Lit. Jahresbericht, Münfter.)

— Der Brandstifter, nebst andern Erzählungen aus dem Volkselben. 192 S. Fr. 2.75, geb. 4 Fr. Benziger, Einsiedeln.

"Drei Erzählungen, die eine sehr gute Bevbachtungsgabe und Gestaltungstraft bekunden. Der Bersasser hat ins wirkliche Leben geschaut, zeichnet nach demselben seine Charaktere, ihr Sinn und Streben so wahr und warm, daß wir gleich vom Zauber der Natur gebannt werden."

Schweiz Rirchenzeitung.

Edhor, 3. von. Bis der lette Beller bezahlt ift. 369 S.

Geistvoll und interessant liegt dem Roman die Jdee zu Grunde: Bruderliebe ist bereit, auch das schwerfte Opser zu bringen, nämlich selbst die erste Jugendliebe.

— Opfer der Ehre. Roman. 230 S.

Eine ergreifende Geschichte mit tragischem, aber versöhnendem Schluß: Ehrentraut jühnt die Schuld ihrer Mutter mit ihrem Leben.

- Goldene Herzen. 336 S.

Im Roman siegen edle, uneigennützige Naturen voll christlicher Nächstenliebe und entjagungsfähigen Gottvertrauens über heuchlerische Gemeinheit und Rohheit. — Die Romane der Edhor gefallen. — Preis dieser drei Bände je Fr. 4.—, gebunden Fr. 5.—. Benziger & Co., N. G., Einssiedeln.

P.

Federer-Runz. † Der hl. Franz von Assisi. 6 farbige Taseln und 48 Tertseiten mit 11 Federzeichnungen. (28.25 cm) Geheftet 5 Mt., geb. 6 und 10 Mt. Gesellschaft für christliche

Runft, München.

Da haben sich zwei Starke gefunden. Was dem einen die umbrische Landschaft, ihr Bolt und Idiom, die uralten Chronikbücher und Franziskusstätten offenbarten, daß er das Geschaute und Gehörte miterlebte und
frommtreu in duftigen Bildern, Giotto fast übertresse d, wiedergab: das
empfand ihm der andere tief in der Seele nach und brachte es, wunderbar
entsprechend, in Worte voll e greisender Wärme und Kraft. Das visionäre
Sinnen und Spinnen und die staunenswerte Originalität der Invention

und im Ausdruck haben beide miteinander gemein. Wenn dieses großartige Doppelwerk zweier schöpferischer Landsleute von uns Schweizern nur auch verdientermaßen geschät wird! — Ter Munstanstalt gebührt für die gelungene Reproduktion das höchste Lob; nur die 1. Tasel scheint zu matt. (Im Federzeichnen zieht Friß Nunz nicht sehr.)

Flastamp, Christoph. † Die alte Geige. 2. Mt. Coppenrath, Münfter i. 28.

Eine Komposition ganz eigenartiger Gedichte. Keines ist dem andern gleich, wenn schon alle im Zeichen versonnenen Leides und sich härmender Liebe stehen; aber der Dichter ist ebenso unerschöpflich an neuen Koloriten wie ungebrochen in seinem Mat. Das Büchlein schafft tiesinnerlichen Genuß.

Foerster, Fr. W. † Christentum und Mlassenkamps. 296 S. 5 Fr. Schultheß, Zürich.

Ein besto heilsameres Buch, je tiefer es einschneibet. Mit gewohnter sonveräner Sachkenntnis und ehrlicher lleberzeugung behandelt hier der ersahrene Pädagoge die joziale Frage. Daß er dabei auch die Hausfrauen und sogar die studierende Jugend in Mitleidenschaft zieht, macht seinem praktischen Weitblick nur Ehre. Man braucht ja nicht allem beizustimmen (vergl. Baterland' 1909 Nr. 1 und 5): prinzipiell stehen wir doch auf seiner Seite. Es ist aufrichtig zu wünschen, daß Försters gediegenes Werk in viele katholische Häuser Eingang sinde; der Segen dürste nicht ausbleiben. Sexualethik und Sexualpädagogik. 1 Mark. Kösel, Kempten.

Eine ruhige, aber entschiedene Auseinandersetung mit den Modernen. Forel, Ellen Key w. zurückweisend, stellt sich Förster auf den idealen und psychologisch allein stichhaltigen Standpunkt der alten, christlichen Sittenslehre. Eine neue, schöne Aussaliung hat er (S. 53) vom Zölibat. Die Wurzel der Anarchie in puncto puncti ist ihm der Mangel einer starken Innenkultur. Unsere Gegenaktion müsse weniger mit der sexuellen Ausstlärung als vielmehr mit einer richtigen Gesamterziehung einsehen. Brennspunkt derselben ist die Kädagogik des Willens; es sind seine Winke, die er dafür gibt. (Kgl. S. 83 und — Luzerner Schwingergruppe!) L. P.

Fraffinetti, Jos. \* Das Aleinod der christlichen Mädchen. 26. Aufl., übersett von P. Leo Schlegel, O. Cist. (115 S.) Solid geheftet 20 Ap. das Stück, von 12 an Rab. Kart. 40. Kommissionsverlag von Heinr. Schneider, St. Margrethen, St. G.

Fabrikmädchen sowie Bürgers, und Bauerntöchter können aus diesem wertvollen Büchlein großen Nuten ziehen. Frassinctti war ein gottbegnadigter Scelenführer und was er hier, nicht ohne die schönsten praktischen Fingerzeige, zum Lobe der hl. Jungfräulichkeit sagt, gehört zum Besten, was je darüber geschrieben ward. Die llebersetung ist sehr sorgfältig. (Obnicht S. 50, statt 12 und 14 Jahre, besser "minderjährig" stünde?) L. P.

Ein psychologisch angelegter, chriftlicher Bolksroman, mit der Bodenständigkeit als Motiv. (Grundgedanke: S. 90, oben.) Der edle Dichter muß einen tüchtigen Blick in die Bolksseele getan haben und ein reiches, weiches Gemüt besiten, daß er uns ein so lebenskräftiges und warmherziges Buch schenken konnte. Das Wortkarge und doch so Vielsagende und Maslerische des Stiles entspricht ganz der kurzangebundenen, sinnenden Art jener Leute im Böhmerwald, unter die wir versett werden. Und erst die Haumonie zwischen ihnen und der Landschaft! Ich stelle das Wert uns mittelbar neben Paul Kellers, Heimatt.

Gerard, D. Eine Dorfkönigin. Antorisierte llebersetzung von 336 S. Fr. 4.—, geb. Fr. 5.—. Th. Eminaer-Longard.

Benziger & Co., Einsiedeln.

Die "Dorfkönigin" Gräfin Ulrita von Eldringen ift eine herbe, aber starte Mädchengestalt, welche als Kind eines verkommenen Grafen ein hartes, bäuerliches Tasein führt, später aber nach wechselvollen Schicksalen als Lady Redyll eine Rolle spielt in nobler, englischer Gesellschaft. 1'.

Beiligschrift-Teile (übersett und erläutert von Dr. P. Beda Grunds O. S. B. Angsburg, Liter. Inft. von Dr. Huttler): Das neue Testament. Mit 3 Kärtchen. Geb. 1 Mf. u. m., in zwei Bändchen Mt. 2.50 u. m. — Die Pfalmen u. Cantica. Geb. 60 Pfg. u. m.; lat. und deutich von Mt. 1.50 an.

Bolks- und Schulausgaben in Gebetbuchformat, mit knappgehaltenen und doch klaren, gründlichen Einleitungen und Anmerkungen. Ob ihrer Zwecknäßigkeit und Billigkeit sinden sie in Teutschland rapiden Absat. Die Schweiz solge nach! Man darf den Natholiken nicht länger vorwersen, sie läsen und kännten die H. Schrift nicht. — Es wäre sehr zu wünschen, daß P. Grundl auch andere Teile derselben, wie z. B. die Bücher Tobias, Ruth, weiteren Kreisen darbote.

Deemstede, L. v. † \* Katharina von Siena. Drama in 5 Aften.

Brosch. 2 Mt., geb. 2.60. Junsermann, Baderborn.

Den geschichtlichen hintergrund bilden die Rücktehr Gregors XI. von Avignon in die ewige Stadt und die Anfange Urbans VI., wozu die Heilige wesentlich beitrug Mit glücklicher Divination hat Heemstede ergänzt und ethisch ausgewirkt. Man muß ihm zugestehen: das sarbenprächtige Stück atmet Leben und imponiert gewaltig. Der Sprache gebührt uneingeschränktes Lob. (Auf der Bolksbühne dürsten Szenen, wie das Dolchattentat Roberts von Genf, doch wohl Anstoß erregen.)

Beinen, Al. † \* Moderne Ideen im Lichte des Baterunjers. Acht Vorträge. 153 S. Mf. 1.50. Kösel, Kempten.

Die hochrhetorischen, inhaltsreichen Ausführungen sind vom Geiste warmer religiöser Ueberzeugung beseelt. Eine jo flotte Apologie muß die studierende Jugend und weite Kreise nachhaltig inspirieren. Das originelle Buch sei angelegentlichst empfohlen.

Aus unjeren Tagen. 2. Aufl. Geheftet 3 Mt., geb. Herbert, Mi. 4.50. Bachem, Köln.

Bortiegender Roman mit den beiden Rovellen rechtfertigt aufs neue den Ruhm der längst bekannten Dichterin. Dem äußeren Milieu — in allen dreien die vornehme Gefellichaft - ift gebührende Ausmertsamteit geschenkt; intenfiber aber tommen die Charaftere und der Gedante gur Geltung. Besonders glücklich ausgelöst werden kunstästhetische Momente. Die Lektüre diejes vortrefflichen Buches tann nur veredelnd wirken.

† Lebenslieder. 204 S. Geb. 4 Mf. Ebenda.

Auch hier dominiert die Reflerion, ohne indes das Gefühl zu ersticken: im Gegenteil bricht dasselbe oft überwältigend hervor, namentlich ber Schmerg. Herbert findet das Erhabene wie das Liebliche überall, nicht gulett in der Runft. Sinnenreize sucht man bei ihr umfonft; desto mehr wahrhaft Schones, Ticfes, Heiliges ipendet fie. Ihr Reichtum an Bergleichen und Antithesen ift bewundernswert.

Berders Ronversations Lexiton. 8 Bande. Mit 73 eigens hergestellten Karten, 189 3. T. mehrfarbigen Tafeln, 132 Textbeilagen und über 6000 Abbildungen im Text. Fein und jolid geb. 100 Mt. (u. 11. in Raten bezahlbar). Freiburg.

Wer heutzutage im öffentlichen Leben mitreben und mittun will — und welcher Eidgenoffe wollte das nicht? — tommt oft genug in die Lage, fich über dieses und jenes vrientieren zu muffen. Da ist ein Monversations-Lexikon am Plate. Doch tann es nicht gleich fein, mas für eines; benn manches, worüber man sich informieren will, streift auch prinzipielle Fragen: in solchen aber wird ein Mann von Ueberzengung nie dort Rat holen, wo andere Grundsäte als die seinigen herrschen. Tarum greise er zu "Herder"! Diesem ganz auf der Höhe der Zeit stehenden Nachschlagewerk wird mit vollem Recht die menschenmöglichste Zuverlässigkeit und erstannliche Reich haltigkeit nachgerühmt. Es gibt tein Gebiet des theoretischen und praktischen Wissens, wo "Berder" dich im Stiche läßt; jugar die verschiedenen Sports nicht ausgenommen. Auch in technischer Hinficht ift er mustergültig. Bon der protestantischen Kritik wird mit besonderer Genugtnung die "ruhige, ja vornehme Haltung" des Lexikons in Beurteilung heikler, die Konfession berührender Bunkte anerkannt: Gewiß ein Umstand, der bei uns schwer ins Gewicht fällt. Erfreulich ist es obendrein, daß auf Gemein-verständlichteit große Sorgsalt verwendet wurde; so können auch industrielle und selbst landwirtschaftliche Arcise das Lexikon mit Außen gebrauchen. Für jedermann ist "Herder" ein guter Freund, der ihm über alles in seinen Beruf Einschlägige Auskunft gibt Die Firma hat die größten Opfer gebracht, uns Katholiken ein gediegenes, hochmodernes Werk zu verichaffen. Auf denn! laßt uns durch die Tat beweisen, daß wir es zu ichähen wissen. Der Borteil ist dabei zweisellos auf unserer Seite.

Beffe, Herm. Rachbarn. 317 E. Geheftet Mt. 3.50, geb. 4.50. Kischer, Berlin.

Die fünf aus dem Leben gegriffenen Novellen stellen uns mitten in das tleinbürgerliche Treiben einer schwäbischen Provingstadt hinein. Seise trifft den Nagel auf den Ropf. Wie famos find 3 B. die Armenhäuster in der alten Sonne' charakterisiert! Die Sprache ist tabellus.

Hiller, Josef, Pfarrer. \* Der Deklamator. 202 S. Teutsch, Bregenz. Rart. 80 D.

125 heitere und ernste Vorträge sind hier geboten, ein paar töstliche im Dialekt; alle wie gemacht für Bereinsabende. Vor anderen ähnlichen Sammelwerken hat das vorliegende entschieden zweierlei voraus: Echte Bolkstümlichkeit und billigen Preis. Bei manchen Gedichten geht einem das Herz auf. Auch Landsleute find mit Beiträgen vertreten, z. B. Baumgartner und hans bon Matt.

Das große Rettungswerk. 96 S. 24 H. Ebenda.

38 Trinkergeschichten aus dem Leben, zum Nachdenken sehr geeignet. Triviales ist ferngehalten. Zwischenhinein kommen aufrichtige Volksfreunde zum Wort, wie Bischof Egger, P. Hattler 20.

Die Runft, sich selbst und andere glücklich zu machen. 96 S. 40 Rp., von 12 an 35. Verlag von Beinr. Schneider, St. Margrethen (St. Gall.).

Almojen — bringt Erbenjegen, Gnadenjegen, himmelsjegen: dafür find prächtige Exempel beigebracht. Das herzige Büchlein verdient Maffenverbreitung.

31g. Paul. & Gedichte. 3 Mt., geb. 4. Wiegandt & Brieben, Berlin.

Unser Landsmann ist allem nach eine gesunde, offene, reine Dichternatur. Vor den Modernen bewahrt ihn seine männliche Schlichtheit. Punkto Beltanschauung gehen wir auseinander; doch ist er viel zu ehrlicher Schweizer, um mit jeinen Ideen aufdringlich zu werden.

Jörgensen, Johannes. Römische Heiligenbilder. 272 S. Fr. 4.—, geb. Fr. 5.25. Benziger & Co., Einfiedeln.

Der Schriftfteller führt in schöner Sprache, aus bester, geschichtlicher Duelle schöpfend, die Heiligen und Glaubensherven aus der ersten Christenzeit vor Augen: St. Petrus, St. Cäcilie, St. Agnes, St. Brigitta aus dem 14. Jahrh; ferner den großen Apostel der Jugend, P. Philipp Neri (16. Jahrh.). Eine lehrreiche, höchst erbauende Lektüre.

Jud, Jos. \* Das neue Seclengärtlein. (XVI u. 595) 5 Mt. Kösel, Kempten.

Diese Anthologie religiöser und ethischer Gedichte berücksichtigt auf das Feinsühligste nicht nur alle zeitalter, sondern auch die meisten Poeten, die uns irgend etwas Edles und Erbauendes hinterlassen haben. Manche einem schon längst bekannten Werke lernt man hier von einem ganz anderen Gesichtspunkte aus anschauen. Dem Katecheten und Lehrer ist mit dem reichhaltigen, erhebenden Buche ein sehr großer Dienst erwiesen; aber es hat auch einen vollberechtigten Anspruch auf ein hervorragendes Plätzchen in besseren Jugend- und Volksbibliotheken

Jüngft, Antonie. \* Consolatrix afflictorum. (131 S. mit 6 Bildertafeln.) 2. Aufl. (Veb. 2 Mt. Alphonsus Buchhandlg., Münster i. W.

Im Vordergrunde der interessanten und tiessrommen Erzählung steht der Schöpfer des wundertätigen Besperbildes zu Telgte i. W. Von der weltsernen Heide begleiten wir ihn nach Lübect und in die Arnostadt zur Zeit Orcagnas. (Der Obere der Frati della Misericordia heißt fälschlich, Abt'.) Die Sonnenfinsternis von 1348 sowie der daraussolgende schwarze Tod spielen mithinein. An den hübschen Heideszenen würde Stifter Freude haben.

Raifer, Isabelle. † Die Friedensucherin. Brosch. 3, geb. 4 Mt. Bachem, Köln.

"Roman aus dem Leben einer Frau", heißt der Untertitel. Man erwarte jedoch keinen Roman im gewöhnlichen Sinne; die geistreichen Tagebuchblätter bieten iast ansichließlich unnere Erlebnisse, so recht Bekenntnisse einer schönen Seele! Unsere Landsmännin schildert wohl ihr ureigenstes Ringen und Fortschreiten; auch wenn sie sonst nichts von Menschenelend und Menschenglück sagte: es müßte Teilnahme erwecken. Dieses starkmütige, Großes ahnende, barmherzige Franengemüt konnte freilich den Frieden nirgends als im Glauben der kath. Kirche sinden; es war kein sich Bekehren, nur ein Heinkehren. — Der vollendeten Sprache merkt man es nicht an, daß die Versässerin erst seit wenig Jahren deutsch schreibt. L. P.

**Rönn,** Josef. Sei stark! Ein Weckruf zum Leben, der jungen Männerwelt gewidmet. 86 S. 40 Rp., geb. 75 Rp. Benziger & Co., Einsiedeln.

Das treffliche Büchlein behandelt die wichtigsten Lebensfragen des jungen Mannes. Ein Freund und Ratgeber für junge Männer, die gut und uns verdorben in die gefahrvolle Welt treten. Dem Seelsorger als Geschenk für junge Leute sehr zu empsehlen.

Rösel=Sammlung (Rempten). Das Boch, à Mf. 1.:

† 1. Recht, Staat und Gesellichaft Bon Dr. Herling. — † 2. Bersassung und Organisation der Rirche. B. Maria Baumsgarten. — † 3. Die Fixsterne. Bon Dr. Plasmann. — † 4. Eisen und Stahl. B. Dr. A. Burm. — † 5. Das Lehrerinnenwesen in Dentschland. B. Bauline Herber. — † 6. Geschichte der Kirchenmusik. Bon Dr. Karl Beinmann. — † \* 7. Mathematische Geosgraphic. B. Dr. H. Baum. — † 8. Die Messe im Morgenland. B. Dr. A. Baumstark. — § 9. Die Physik im Dienste der Medizin. B. Fr. Dellaner u. Dr. Paul C. Franze. — † \* 10/11. Geschichte der poetischen Literatur Deutschlands. B. Eichendors. — 12. Deutsche

Birtschaftsgeschichte im 19. Jahrhundert. B. Dr. G. Neuhaus, — † 13. Geschichte der Pädagogik. B. Dr. B. Toischer. — † 14. Die Sittlichkeitsgesetzgebung der Aulturstaaten. B. Geheimstat R. Roeren. — \* 15. Franziskus Legenden. B. Dr. P. Heribert Holzapfel. — 16. Die Kirche der Lateiner in ihren Liedern. B. Dreves. — 17. Das Zeitungswesen. B. Tony Kellen. — § 18. Das griechische Drama und seine Wirkungen biszur Gegenwart. Bon Büller. — 19. Geschichte der dänischen Literatur. Bon Förgensen. 2021. Der Mensch. Bon Bumüller. — § 22. Geschichte der mittelalterlichen Philosophie, Bon Endres. — 23. Deutsche Physiker und Chemiker. Bon Kistner. — 24. Geschichte der polnischen Literatur. Bon Switzlichen Literatur. Bon Ewitalski. — 25. Die Reichsveriassung und Reichsverwaltung. Bon Coermann.

Treffliche Kompendien des Wissens und der praktischen Welkkunde. Es muß als verdienstvolles Unternehmen bezeichnet werden, diese interessanten Waterien dem Bolksverständnis nahe gebracht zu haben. Zugut kommt ihnen die zumeist sesselnde Art der Tarstellung. Die handlichen und bei der eleganten Ausstatung erstaunlich billigen Bandchen empsehlen sich sehr zur Anschaffung.

Reim, Joh. H. Geistliches ABC für die christliche Familie. 220 S. Brosch. Mt. 1.70, geb. 2.50. Herder, Freiburg.

In 25 Lesestücken wird gezeigt, wie die Eltern und Kinder sein sollen, um mitsammen ein schönes und gottgefälliges Leben zu sühren. Dem modernen Familienzerrbild ist die heilige Johnse im Hause von Nazareth gegenübergestellt. Eindringlich und angenehm, wie das Büchlein geschrieben ist, wird es Freude und Nußen zugleich bereiten.

Rruschfa, A. Ins Leben hinaus. 270 S. 4. Bd. der "Wildrosenzeit". Bücherei für erwachsene Töchter. Geb. Fr. 3.75. Benziger & Co., Einsiedeln 1909.

Lore, eine Tochter aus dem Adel, in einem Benfionate vorzüglich erzogen, verliert ihren Bater und ist verarmt. Durch ihre vorzüglichen Charaktereigenschaften und ihre Religiösität und Nächstenliebe wirkt sie als Gesellschafterin auf eine adelige Tochter von moderner Geistesrichtung so vorteilhaft ein, daß diese ganz umgewandelt wird. Schließlich führt die Lorschung die edle Lore wieder als Gräsin in ihr Baterschloß zurück. P.

Rümmel, Konrad. An Gottes Hand. 3 Bdch. "Fastenbilder". Mt. 1.80, geb. 2.20.

Sonntagsstille: 5. und 6. (Schluß=) Boch.: "Aus Geschichte und Leben", geb. a Mt. 2.30. Herder, Freiburg.

Alles spannende Erzählungen aus Geschichte, Leben und Ersahrung, voll Lebenswahrheit. Ueberall klingt der Brustton tiefreligiöser Ueberzeugung durch, alles ist durchweht vom Hauche einer tiefgläubigen, frommen Secle. Die Kümmelschen Erzählungen sollten in keiner kath. Familien- und Volksbibliothek fehlen.

P.

Lingen, Karl. Um die sechste Stunde. 384 S. Fr. 4.50, geb. 5.50. Benziger & Co. A. G., Einsiedeln 1909.

Zehn lehrreiche, frische Novellen aus dem Volksleben. Linzen ist ächter Volksschreiber, redet seine Sprache, atmet seine Luft und fühlt mit seinem Herzen. Auch die acht "Stizzen" am Schlusse lesen sich angenehm.

Der Treubecher. 384 S. Fr. 4.50, geb. 5.50. Benziger & Co., Einsiedeln 1909.

In drei interessanten Novellen charakterisiert Linzen Gestalten aus versgangenen Zeiten, wahrheitsgetreu und originell, als sahe man sie auf der Buhne oder im Alltagsleben. Die beiden Bücher werden viele Leser finden.

P.

Maidorf, Marianne. Auf der Sonnenseite des Lebens. III. Bd. der "Wildrosenzeit". Für erwachsene Töchter. 256 S. (Veb. Fr. 3.75. Benziger & Co., A. G., Einsiedeln 1909.

Eine brave, tüchtige Erzieherin übt den besten Einfluß auf eine reiche, vornehme Tochter aus und bringt sie auf die edelsten Bahnen, so daß sie mitarbeitet am Werke christlicher Charitas und sich begeistert für Hebung sozialer Migstände. Die drei Bände "Wildrosenzeit" werden mit Beisall aufgenommen.

Mehr, M. Zwangloje pädagogische Plaudereien und Gestantenspäne für Schule und Haus. 110 S., brosch. Fr. 1.

J. Schills Erben, Luzern.

In populär verständlicher Weise äußert sich hier ein aktiver Lehrer über allerlei Fehler und Gebrechen in der Erziehungsweise und erteilt praktische Winke zur Abhülse der gerügten Mißstände. Er will nicht gerade neue Wege bahnen, sondern auf den altbewährten Grundsäßen des Christentums aufbauen. Das Büchlein dürfte besonders geeignet sein, das so notwendige Band zwischen Schule und Haus enger zu knüpfen. Darum vor allem auch den Eltern zur Lektüre empsohlen!

Menenberg, A. Brennende Fragen: 1. Heft. † lleber die Anteilnahme der Katholiken an Wissenschaft und Kunst. (92) 95 Rp. — 2. † Ob wir Ihn sinden? 3. Aufl. (216) Fr. 1.75. — 3. § Ift die Bibel inspiriert? 2. Aufl. (209) 2 Fr. Räber, Luzern.

Im ersten der "roten Heite" haben wir Meyenbergs Straßburger Rede (1905), noch erweitert und vertieft. Man muß ihn selbst lesen, um einen Begriff zu bekommen von seiner glänzenden Rhetorik und dem wissenschaftlichen Tiefgang; nicht zu vergessen des Bilderreichtums und der Vornehmheit seiner Technik. Angereiht sind 2 höchst interessante Essays: Im Münster zu Straßburg — In den Dombauhütten des deutschen Katholikentages. — Das zweite veingt den Gottesbeweis in modernster Form, von z. T. ganz neuer Hochwarte aus. Da nimmt der Theologe und Philosoph die Geheinnisse der Natur zu Hise, um all unsere Scelenkräfte mit sich sortzureißen. — Die "Wanderungen durch die Gebiete der modernen Vibelfragensihren zur Klarheit and Vahrheit der Aussassung, dem Resormkatholizismus und der negativen Aritik gegenüber.

– † Wartburgfahrten. Illustr. (454 S.) 2. Aust. Fr. 6.75,

geb. 7.90. Ebenda.

Am liebsten möchte man jede andere Obliegenheit suspendieren, um mit Weyenberg eine Tauersahrt zu machen. Da dies aber nicht sein kam, kehrt man eben so oft als möglich zurück und sährt unter seiner Führung in den tiesen Schacht, wo er aufgespeicherte Schäße im Ueberslusse weiß. Was die Aultur des Mittelalters und der klassischen Zeit an Errungenschaften Kostdares birgt, das sindet sich in seinen erzreichen Stollen. Und dann geht's empor, ans helle Tageslicht der christlichen, der katholischen Weltanschauung, wo einen die reine, wonnige Höhenlust eines St. Elizabethenslebens unendlich erquickt. Diese großzügigen Fahrten in die Junens und Außenwelt mit ihren überraichenden Gegeniäßen, Intuitionen, Prospekten— sie sind berusen, eine dauernde friedvolle, freudvolle Stimmung zu wecken: bei Katholik und Protestant. Wenn es einen — ich möchte sagen — zwingenden Berührungspunkt gibt, so ist es die liebe Heilige von der Wartburg, wie sie M. exsast.

Meyer, Wilhelm. Religiöse und sittliche Probleme für junge studierende Männer. 60 Cts. Räber & Co., Luzern.

"Das flott geichriebene Broschürchen ist geeignet, bei den Studenten viel Gutes zu tun. Die wichtigsten apologetischen Fragen und "Probleme"

des studentischen Lebens (Arbeit, Frende, Reinheit) werden unter packenden Ueberschriften, mit wenigen, aber treffenden Worten, aus warmem Herzen und blühender Phantasie heraus, gelegentlich auch mit heiterer Lanne besprochen. Diese Art wird manchen sessell, der zu größern Werken nicht Zeit oder nicht Lust hat." (Stimmen aus Maria-Laach.)

— Das lette und das wichtigste Kapitel. Vom christlichen Kranksein und vom christl. Sterben. 64 S. Hans von Matt, Stans.

Ein prachtiges, höchft lehrreiches Büchlein für bas chriftl. Bolt. P.

Mertens, Hans Willy. \* Des Heilands Erdenwalten. Mit 7 Abbildungen. 108 S. 2 Mk., geb. 3.— Breer & Thiemann, Hamm i. W.

Eine episch-lyrische Dichtung. Doch ja nicht erschrecken! Es ist eine so ungekünstelte, wahre Poesie: Du kannst gar nicht mehr zu lesen aufhören. Diese einfachen, von zarter Frömmigkeit durchwehten Weisen dringen zum Herzen.

Milanese, Giovanni, Mgr. Die Wandmalereien von Prof. Ludwig Seit in der deutschen Basilika zu Loreto. 48 Illustrationen und 2 Einschaltbilder. 86 S. Brosch. Fr. 7.75. Benziger & Co. A. G., Einsiedeln 1909.

Die glänzend ansgestattete Schrift wird bei allen Freunden religiöser Runft freudigste Aufnahme sinden. Der geniale Maler, der mittlerweile in die (Bruft gesunten, hatte noch dis zum letten Tage Erdenwallens die Publikation gefördert. — Die Fresten stellen Mariä Vorherbestimmung, Leben und Verherrlichung dar. Beim Lesen der seelenvollen Schilberungen erfaßt uns ein Staunen ob der Gedankentiese dieser die Geisteswelt christlicher Mustik widerspiegelnden Vilder.

Muff, P. Cölestin, O. S. B. Durchs Leben zum Leben. 8 Boch. 1. Boch. Das nächste Ziel. 272 S., geb. Fr. 2.—. Benziger & Co., Einsiedeln.

Das 1. Boch, dieses neuen schätzenswerten Unternehmens des beliebten Schriftstellers belehrt über Wesen und Inhalt des Glaubens, über Gott und seine Offenbarung, über Welt und Mensch. Die weitern 7 Bändchen heißen: Der Weg; an Mutterhand; Vorwärts; Heilmittel; Stärkungsmittel; Wegweiser; Reisestab. Diese nütlichen, lehrreichen Bücher sollten in allen kath. Familien Eingang sinden.

Derhen, Margarete von. Der Stern des Niedergangs. 545 S. Fr. 6.25, geb. 7.50. Benziger & Co., Einsiedeln.

Inhalt: Landicheid, ein vornehmer Offizier, verarmt wegen seines Standesstolzes und Standesdünkels, ist dem Lebenskampse nicht gewachsen und irrt nach dem ökonomischen Ruin ruhelos in der Welt umber. Der Roman, reich an Gedankenfülle und Seelenleben, enthält prächtige Naturund Landschaftsbilder.

P.

- Aus einsamen Tälern. 392 S.

Sechs naturfrische Erzählungen: würzige Waldluft und Sonnenduft über Keld und Heide weht aus dem originellen, ernstegemütvollen, echt christlichen Werke.

- Die Insel des Friedens. Roman. 304 S.

M. Herbert urteilt: "Die in Meran spielende Erzählung "Die Jusel bes Friedens" erregte mein höchstes Interesse durch das auschauliche Leben und tiefe Innerlichteit einzelner Partien. Besonders die große ruhige Schönsheit, welche über die einsame Gebirgswelt und das Leben der Weltabgeswandten erfüllt uns mit Bewunderung." "Hinreißend schöne Natur-

schilderung. Da ist uns oft, wir stünden auf schönen goldenen Hügeln im Abendrot, und vieles Wissen wurde der Seele beschert und viele Schönheit."
(Bonn, Bücherwelt.)

Lebensstreiter. Zwei Novellen "Ruth" und "Luzifer". 348 S.

Zwei Erzählungen, welche in glänzender, wahrheitsgetreuer Sprache Lebensgestalten schildern, die abseits der großen Weltstraße stehen. Die bis zum Schlusse spannenden Novellen verraten Menntnis der intimsten Borgänge der Seele.

Die Republik der Menichen. 304 S.

Ein genufreiches Buch, aus bem der romantische Zauber des Schwarzwaldes spricht. Die Hauptpersonen sind der Rettenbauer und die Jammerbäre, die auf ihren Höfen schalten und walten.

M. von Dergen ift eine bedeutende Schriftstellerin, deren Werte be-

geifternbe Aufnahme finden.

Obige Werke kosten je Fr. 5.—, geb. 6.25. Benziger & Co., Ginsiedeln. P.

Ringholz, Odilo, P. O. S. B. Geschichte der Insel Ufnau im Zürichsec. 96 S. 43 Abbildungen. Fr. 1.— Benziger & Co., Einsiedeln.

Eine sehr interessante, nach streng historischen Quellen bearbeitete Geschichte des lieblichen Gilandes im Zürichsec, mit einem wissenschaftlichen Abrik über Geographie und Geologie desselben. Zweiselsohne das vollständigste und zuverlässigste Werk über diese Heimstätte des hl. Abelrich.

— Der heilige Martyrer Meinrad. 60 S. Benziger & Co., Einsiedeln.

In schöner, ansprechender Form wird über Leben, Sterben und Berherrlichung des Heiligen erzählt. Jeder Einsiedler Wallfahrer sollte das Büchlein als Andenken an den Gnadenort kaufen. P.

Roseger, Peter. Alpensommer. (VIII u. 515) Brosch. 4, geb. 5 Mt. Staackmann, Leipzig.

Von Waldbauern, wie sie leiben und leben. Da ist nichts Gemachtes, nur wahr und liebevolt Empsundenes. Was heimelt es uns doch an, wenn Rosegger von seiner "dreisachen" Jugend plandert: der eigenen und der seiner Kinder und Enkel! Unverwüftliche Sehnsucht nach den Bergen, nicht bloßer Sport, treibt ihn auch über die grüne Steiermark hinaus: in die Tauern und ins heilige Land Tivol, wo er Desregger besucht. Ju unserer Freude enthält das köstliche Buch keinerlei Verunglimpsungen katholischen Wesens.

\* Ernst und heiter und so weiter. Ausgabe für Desterreich! 3 Mf. Ebenda.

Man liest sie halt gern, diese Geschichten aus dem Bolte. Gleich die erste: "Das Kind Gottes", ist packend. Der "Better gilt für eine Predigt. (Man restetiere aber ausdrücklich auf obige Ausgabe.) L. P.

**Waal.** Anton de. \* Juda's Ende. 338 S. 12 Tafelbilder. 3. Auflage. Mt. 4.50, geb. 5.50. Allgemeine Verlagsgesellschaft München und Berlin.

"Juda's Ende", historischer Roman aus den Anfängen des Christentums in Rom, ist ein schönes Seitenstück zu Wisemanns "Fabiola". De Baal ist ein gründlicher Kenner des Zeitalters der ersten Christen, baut auf geschichtlichen Tatsachen auf, weshalb sein Roman zugleich ein Stück lehrereicher Geschichte ist. Aus der schönen Sprache weht der Hauch warmer Glaubensbegeisterung.